

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

105 (18.4.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105. Erstes Blatt.

Mittwoch den 18. April

1877.

Bekanntmachung.

Nr. 7184. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern vom Anfang April bis Ende Oktober durch den Impfarzt, Großh. Herrn Bezirksarzt Schuberger, vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils **Mittwochs Nachmittags** in das Impfzimmer **im alten Realgymnasium, Zirkel 16, im zweiten Stocke rechts von der Treppe**, zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pfleger, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Zögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere impfpflichtige Kinder und Zöglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.

Eltern, Pfleger und Vormünder, deren Kinder und Pflöglinge dem Gesetze zuwider der Impfung entgegen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephaniensstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebenfalls können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 31. März 1877.

Großh. Bezirksamt.

Heil.

3.2.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 3347. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf

Mittwoch den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

Den Gemeindeveranschlag für das Jahr 1877 betreffend.

Karlsruhe, den 10. April 1877.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

3.2.

Stadtgarten Karlsruhe.

Unter Bezugnahme auf die im Tagblatt ergangene Veröffentlichung der Satzungen und des Tarifs des Stadtgartens laden wir zum Abonnement für den Besuch des Stadtgartens auf die Zeit vom 1. Mai 1877 bis dahin 1878 mit dem Bemerken ein, daß die vor dem 1. Mai d. J. gelösten Abonnementskarten zum sofortigen Besuch des Stadtgartens, beziehungsweise Thiergartens berechtigen.

Abonnementskarten können täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags, im Geschäftlokale der städtischen Ersparnißkasse (Rathhaus, Zimmer Nr. 56) gegen Bezahlung des Betrags in Empfang genommen werden, auch können an der Kasse des Stadtgartens (im seitherigen Pfortnerhaus des Thiergartens) Bestellungen auf Abonnementskarten gemacht werden, in welchem Falle dieselben den Abonnenten in's Haus gebracht und gegen Entrichtung des Betrags dafür abgegeben werden.

Von den Inhabern von Schuldverschreibungen des badischen Vereins für Geflügelzucht über 100 fl. kann die Hauptkarte, sowie die ihnen zukommenden Beikarten gegen Vorzeigen der Schuldverschreibung, und außerdem etwa noch weitere gewünschte Beikarten gegen Bezahlung in der obengenannten Zeit im Geschäftlokale der städtischen Ersparnißkasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, im April 1877.

Die Stadtgarten-Commission.

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

2.2. Im Zimmer Nr. 7 des alten Realgymnasiums (2. Stock) werden eröffnet:

1. **Elementar-(theoretische) Kurse.** Lehrdauer: 15 Stunden; Lehrziel: Correcte Schrift mit dreifachem Zeitgewinn gegenüber der Kurrentschrift:
 - a. für erwachsene Herren: am Mittwoch den 18. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 - b. für Schüler höherer Lehranstalten: am Donnerstag den 19. d. M., Abends 6 Uhr.

2. **Ein 1. Fortbildungs-(Schnellschreib-)Kurs** (Lehrziel: Schreibgeschwindigkeit von 80 Worten in der Minute) am Donnerstag den 19. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Elementarkurse sollen nur 5 Wochen dauern und betragen das Honorar hiesfür 5 M. Für die Lehrmittel sind 1 M. 10 Pf. im Voraus zu entrichten. Die weitere Ausbildung wird am **Wichtigsten und Schnellsten** erreicht durch den Beitritt zum Verein (2 M. Aufnahmegebühr und 50 Pf. Monatsbeitrag).

Indem wir durch diese neue Einrichtung zahlreich geäußerten Wünschen nachgekommen sind, beehren wir uns, zu recht zahlreichem Besuche der Kurse einzuladen, da es wohl keinem Zweifel mehr unterliegt, daß die stenographische Schrift Jedem, der viel zu schreiben hat, großen Vortheil an Zeit, Geld und Gesundheit bietet.

Die geehrten Herren Teilnehmer ersuchen wir, sich um die oben angegebene Zeit im Unterrichtslokale einzufinden zu wollen.

Der Stenographenverein Karlsruhe.

Freiwillige Feuerwehr.

- 2.1. 3. Compagnie. Dieselbe rückt Donnerstag den 19. April, Abends 5 Uhr, zu einer Uebung aus. Der Hauptmann: **H. Helmle.**

Bekanntmachung.

Das Fahren und Reiten auf den gewöhnlichen Fahrbahnen der Alleen im Großh. Wildpark ist mit Ausnahme der Friedrichsthaler Allee untersagt, ebenso die Benutzung derjenigen Pflanzwege, welche mit Verbotstafeln bezeichnet sind.

Karlsruhe, den 12. April 1877.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

3.1.

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

3.2. **Montag den 23. und Dienstag den 24. d. M.** werden wir die im I. Quartal 1876 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, nebst einer Partie abgängiger Geräthschaften, in den Räumen des Hauptmagazins, Bahnhofstraße Nr. 5, jeweils Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 12. April 1877.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.

einige
reise
im

arten,
3.1.

gs.

2.1.

aus.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahngüter-Bestätterei besorgt den Transport der Güter (mit Ausschluß der Wagenladungen) vom Bahnhof in die Wohnungen bzw. die Magazine der Empfänger oder umgekehrt gegen Berechnung folgender Gebühren:

Für Eilgüter:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 20 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 15 Pf.

Für gewöhnliche Güter:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 15 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 10 Pf.

Für die Ueberfuhr der zollpflichtigen Eil- und Frachtgüter vom Bahnhofe in die Zollhalle und umgekehrt kommen zur Erhebung:

Bei Sendungen bis zu 50 Kilog. 10 Pf., über 50 Kilog. per 50 Kilog. 6 Pf.

Ueberstehende Gewichtstheile über 50 Kilog. werden für 50 Kilog. berechnet.

Die Gebühr für Ueberführung eines ganzen Eisenbahnwagens vom Güterbahnhof nach der Zollhalle und umgekehrt beträgt 3 Mark.

Briefkasten zum Einwerfen der Frachtbriefe zu Gütern, welche der Eisenbahn-Güterbestätterei zur Beförderung von der Stadt an die Bahn übergeben werden wollen, befinden sich in dem dreiseitigen Bureau und im Personenbahnhofs, im Eingang zum Telegraphen-Bureau, sowie in den Geschäftslökalen der Herren:

- Gehn, Zähringerstraße 1,
- Salzer, Waldhornstraße 28,
- Grimm, Langestraße 36,
- M. Krapp, Kreuzstraße 8,
- Malzacher, Langestraße 145,
- Reibold, Zirkel 24,
- Herlan, Langestraße 100,
- Dörr, Akademiestraße 25,
- Dierke, Langestraße 150,

- Göh, Seminarstraße 9,
- Schnupp, Langestraße 243,
- Bausack, Sophienstraße 45,
- Schwaab, Amalienstraße 19,
- Seiler, Erbprinzenstraße 29,
- Hofmann, Karl-Friedrichstraße 15,
- Jandt, Spitalstraße 32,
- Schüg, Schützenstraße 50,
- Klein, Luisenstraße 37.

In den Frachtbriefen wolle genau angegeben werden, wo die zugehörigen Sendungen abzuholen sind.

Karlsruhe, den 17. April 1877.

Eisenbahngüter-Bestätterei.

3.3.

Fabriskversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Fräulein Sophie Blattmann dahier werden am

Heute Mittwoch den 18. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Erbprinzenstraße Nr. 21 (3. Stock) nachbenannte Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert: als: 1 goldene Damenuhr, Frauenkleider und Leibweitzug, 1 vollständiges Bett mit Kopfkissen, Bettweitzug, einige Stück häusliches Tuch, Schreinwerk, namentlich 1 gepolstertes Kanapee, 2 Kommode, 2 Schifftische, 1 eintüriger Schrank, 3 verschiedene Tische, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Kopf, 1 Nähmaschine, 2 Spiegel, Bilder in Goldrahmen, Porzellan und Glasachen, 1 Erdleuchte, Tisch- und Bodenteppiche und verschiedener Hausrath, nebst 1 Eier buchenem Brennholz, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 13. April 1877.

Löffel, Waisenrichter.

Fabriskversteigerung.

Mittwoch den 18. April 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Hirschstraße Nr. 19 im 2. Stock

wegen Umzug:

1 runden Zusammenlegstisch, 2 ovale Tische, 1 Pfeilertisch mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Spieltisch, 2 gepolsterte Sessel, 1 Lehnstuhl mit Lederüberzug, 2 zweithürige Kästen, 1 Ecktagere, 1 Sopha, 1 großen Schreibtisch mit 12 Schubladen, mehrere Büchergestelle, verschiedene Stühle, 1 Schreibfauteuil, 1 Küchenschrank mit Schubladen, 2 Spiegel, 2 Bettladen, Federnbetten, Weitzug, Porzellan- und Glaswaaren, 1 Schenkenherd, Ständer, Weinflaschen, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

3.3.

Sch. Mupp, Auktionator.

Möbelversteigerung

zu auffallend billigen Preisen.

Mittwoch den 18. April 1877, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag in der Schwarzwald-Halle, große Spitalstraße 49, gegen Baarzahlung, Alles in großer Anzahl: Schifftische, Kommode, Waschkommode mit und ohne Marmorplatte, Kleiderchränke (einst- und zweithürig), Wasch-, Tisch- und Küchentische, Oval- und Auszugtische, Kopfkissen- und Seegrasmatraken, Bettladen mit und ohne Kopf, Matrasen und Polster, Garnituren alle Sorten, Kanapees jeder Größe und in allen Stoffen, Nachttische, Küchenschränke mit Aufsatz, eine große Anzahl Spiegel, Rohr-, Holz- und Strohfühle, wozu jeden Kaufliebhaber einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Versteigerung.

3.2. **Donnerstag den 19. d. M.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden Zähringerstraße 96 im 2. Stock wegen Umzug gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 polirte Bettlade mit Kopf, Matrasen und Polster, 1 Waschtisch, 1 Standuhr, 2 Oelgemälde, 1 Fauteuil, 1 Kinderbettlade mit Kopf, Matrasen und Polster, einige Rohrseffel, 1 Tagere, 1 Auszugstisch (93 Centimeter breit und 300 Centimeter lang), verschiedene Bücher, 2 Bände Gartenlaube (Jahrgang 1875 und 1876), 1 alte Violine nebst Bogen, 1 Paar Knabenstiefel, 1 Kanapee, 1 Bettlade, Matrasen und Polster, Deckbett und 2 Kissen, 1 runder Tisch und verschiedener Hausrath, ferner

120,000 Stück

gut abgelagerte Cigarren, wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Rossmann, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern werden bis Mittwoch Abend angenommen.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

(H.61292.) 3.1.

Die Arbeiten zur Herstellung eines neuen Bahnwarthauses bei Wartstation Nr. 109, auf Gemarkung Ettlingen, sowie der Umbau eines bestehenden Bahnwarthauses bei Wartstation Nr. 110, auf Gemarkung Ettlingenweiler, sollen höherer Anordnung gemäß in öffentlicher Submission in Accord gegeben werden.

Die Arbeiten sind veranschlagt:

- 1) für das Gebäude bei Wartstation Nr. 109 zu . . . 5908 M. 68 Pf.
- 2) für das Gebäude bei Wartstation Nr. 110 zu . . . 3793 M. 43 Pf.

Zusammen zu 9702 M. 11 Pf.

Die Kostenveranschlagungen, sowie die Uebernahmebedingungen und Baupläne können auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden, woselbst auch die bezüglichen Angebote, welche sowohl auf die Uebernahme sämtlicher Arbeiten für ein, als auch auf die Uebernahme sämtlicher Arbeiten für beide Gebäude gestellt werden können, längstens bis

Mittwoch den 25. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

portofrei, versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 12. April 1877.

Der Groß. Bezirksbahningenieur.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse der Vertba geb. Moog, Ehefrau des Chemikers Karl Ludwig Heuser dahier, gehörigen, in unabgetheilter Gemeinschaft mit ihrer Schwester Ida Moog in Geisenheim stehenden Liegenschaften und zwar:

1. das in der Fasanenstraße dahier Nr. 13, neben Friederike Beck und sich selbst gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde sammt Grund und Boden taxirt zu . . . 17142 M.
2. das in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 15 beiderseits neben sich selbst gelegene vierstöckige Wohnhaus mit aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens taxirt zu . . . 42857 M.
3. das in der Waldhornstraße dahier unter Nr. 47 neben sich selbst und Birth Philipp Kleinpeter gelegene vierstöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde sammt Grund und Boden taxirt zu . . . 30857 M.
4. ein im V. Gewann der Auäcker an der Ettlingerstraße dahier neben Kaufherr Friedrich Maier und Oekonom Max Zuberer gelegener Acker von ungefähr einem halben Morgen Flächeninhalt taxirt zu . . . 1714 M.
5. ein ebendasselbst an der Ettlingerstraße, neben sich selbst und August Schmieder gelegener Acker von ungefähr einem halben Morgen Flächeninhalt mit darauf stehendem Schoß taxirt zu . . . 2570 M.
6. ein ebendasselbst an der Ettlingerstraße neben R. A. Dietrich und sich selbst gelegener Acker von ungefähr 2 Viertel Flächeninhalt taxirt zu . . . 1570 M.

Summa 96680 M.

hievon Antheil der Gantschuldnerin die Hälfte mit 48340 M. am **Donnerstag den 21. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Commissionszimmer des Rathhauses dahier öffentlich zu Eigentum versteigert und auf das höchste Gebot der Zuschlag ertheilt, wenn solches mindestens den Anschlag erreicht.

Vom Kaufpreis ist $\frac{1}{2}$ baar nach Ablauf der Einspruchsfrist an den Massepfleger Kaufmann W. Merke jun. dahier, der Rest in 4 vom Kaufstage an zu 5% verzinlichen Jahresraten am 1. März 1878-1881 zu bezahlen. Die übrigen Bedingungen, sowie der Plan über die zu den Häusern gehörigen Hofräumlichkeiten sind in der Kanzlei des Unterzeichneten Kreuzstraße 22, parterre, einzusehen.

Karlsruhe, den 9. April 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:

3.1. **Groß. Notar Ott.**

Wohnung zu vermieten.

*2.2. Eine sehr nette Wohnung, auf der Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Küche, ist um den billigen Preis von 180 fl. an eine kleine Familie, eingetretenen Sterbefalls wegen, noch zum 23. April zu vermieten: Karlsruhestraße 13a, Eingang Akademiestraße, im 3. Stock.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.1. Aus dem Nachlasse der verlebten Kammerherrin Friederich Esse Wittwe, Klementine, geb. Albrecht von hier, werden

Mittwoch den 9. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 21 dahier, nach beschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und einstöckiger Holzremise (Eckhaus der Erbprinzen- und neuen Herrenstraße 25), neben Schneider Karl Reff und Hofschlösser Ludwig Stinbach gelegen, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 58,500 M.
2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Hofraum in der (Vycenums-) Hebelstraße 6, neben der Rathhaus- und Lammstraße gelegen, vornen auf die Hebelstraße stoßend, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu 33000 M.

Die entworfenen Versteigerungsbedingungen können inwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlstraße, den 9. April 1877.

Der Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Teutschneureuth.

Rinnenpflasterung.

2.2. Die hiesige Gemeinde läßt **Freitag den 27. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier circa 400 Meter Rinnenpflasterung veranlassen öffentlich versteigern.

Die Bedingungen können inwischen auf dem Rathhause eingesehen werden.
Teutschneureuth, den 12. April 1877.
Der Gemeinderath.
Baumann. Breithaupt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Hirschstraße 16 ist im Hintergebäude eine aus 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehende Mansardenwohnung auf 23. April d. J. zu beziehen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

2.2. Langestraße 19 ist auf 23. Juli im 2. Stock eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit oder ohne Salon mit Balkon, Mansarde, Waschkammer, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern nebst Benützung der Waschküche und des Trockenstellers zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasabschluß und Gaseinrichtung versehen.

2.2. Langestraße 201, nach der Waldstraße gehend, ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 32 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine Familie sogleich oder später zu vermieten. — Schützenstraße 52 ist der neu hergerichtete 2. Stock, aus 5 Zimmern, 1 Mansarde u. s. w. bestehend, mit Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

— Schützenstraße 63 a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

* Stephanienstraße 12 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer nebst Zugehör, auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im obern Stock.

*4.2. Werderstraße 26 sind auf 23. Juli zu vermieten: der 2. Stock mit einem doppelthürigen Balkon, sowie der 3. und 4. Stock. Jede Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kellerabtheilung, Mansarde, Antheil am Waschkloß und Trockenständer und werden sämmtliche elegant hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 44 im Kontor.

2.2. Werderstraße 31 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres Luisenstraße 2a im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

4.1. Erbprinzenstraße 4 ist ein mittelgroßer Laden mit Entresol-Wohnung auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Auf 23. Juli sind Stephanienstraße, in der Nähe des Justizgebäudes, 2 Wohnungen von 7 und 3 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Auch kann ein Garten zu einer Wohnung abgegeben werden. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Mansarde u. s. w. ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 48 im 2. Stock.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist wegen Wegzug auf 23. April zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 16 im Hinterhaus.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Zwei kleinere Zimmer zu ebener Erde sind an eine Frau zu vermieten: Linkenheimerstraße 15.

— Leopoldstraße 14 sind im 3. Stock 2 freundliche, hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine Dame oder einen soliden Herrn auf 15. April oder später zu vermieten.

*2.2. Birkel 19 ist auf 1. Mai ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Parterrezimmer zu vermieten.

*3.2. Adlerstraße 28 ist im 2. Stock ein schönes, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

* Marienstraße 11 ist im 2. Stock ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Küppelstraße 32 im Hinterhaus im 2. Stock.

* In Mitte der Stadt ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit 1 Fenster auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft darüber wird erteilt große Herrenstraße 29, 2. Stock.

*4.1. In der schönsten Lage Durlachs, beim Schloßchen, sind zwei ineinandergehende Zimmer möblirt auf 1. Mai zu vermieten. Dasselbst kann auch Milchur benützt werden. Näheres Bähringerstraße 35 im Laden.

*2.1. Zimmer, freundlich möblirt, zu vermieten Wielandstraße 26 im 3. Stock.

* Langestraße 19, in der Nähe des Polytechnikums, sind ein hübsch möblirtes und ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Zimmergesuch.

* Ich suche in einem ur guten, christlichen Hause ein stilles, möblirtes Zimmer mit Pension sogleich zu miethen und erbitte gef. Anträge mit Preisangabe in die Herberge zur Heimath (Adlerstr.).
J. Doll, Lehrer a. d. Gymnas.-Vorschule.

Dienst-Anträge.

*2.2. Gesucht wird für **auswärts** zum sofortigen Eintritt ein solides Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und auch willens ist, alle häuslichen Arbeiten zu übernehmen. Näheres zu erfragen Belfortstraße 11 im 3. Stock: Mittwoch den 18. April, von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

* Ein braves starkes Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 87.

Dienst-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Luisenstraße 2b im Hinterhaus.

* Eine Köchin, welche gut kochen kann, sucht sogleich eine Stelle; auch würde dieselbe auswärtige Stellen annehmen. Zu erfragen Schützenstraße 63 im Hinterhaus.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Bauernbursche kann sogleich eintreten: Kronenstraße 58.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Suche sofort einen jungen Mann, welcher Lust hat, die Bildhauerei zu erlernen. Vorkenntnisse im Zeichnen erwünscht.

Ad. Knittel, Bildhauer,
Schützenstraße 63, 3. Stock.

Haus-Verkauf.

5.2. Im westlichen Stadttheil ist ein vor zwei Jahren erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Gas- und Wasserleitung gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern könnte vom 23. April ab bezogen werden. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banpläge, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Schöne halbfranzösische Bettstellen mit Kasten, Koffhaarmatrasen und Polstern werden unter Garantie zu 120 Mark per Stück abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

*3.3. Zu verkaufen: 1 starker Zweispänner-Wagen sammt Zugehör, 1 zweirädriger großer Kastenwagen und 1 gut erhaltenes Chaischen (Victoria). Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Zu verkaufen: halbfranzösische Bettladen mit gutem Koff, Koffhaarmatrasen und Polstern zu 115 M., Mainzer Bettladen mit Koff, Seegrasmatrasen u. Polstern von 88 M. an, 3 sehr schöne Chiffonnières, 3 große Kommoden, Schreibische, Küchenschänke, Kinderbettladen, 2 Kanapee, Oval-, Nacht-, Küchens- und polirte Tische, Strohz- und Rohrstühle, Strohz- u. Seegrasmatrasen von 11 M. 50 Pf. an, sowie auch stets Seegras bei **Weber,** Tapezier, Kreuzstraße 3.

Hauskauf-Gesuch.

3.3. Ein geräumiges, gut erhaltenes Wohnhaus mit Hof und Garten, im westlichen Stadttheil gelegen, wird zu kaufen gesucht und beliebe man desfallige Offerten binnen vier Wochen im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung des Hauses und Kaufpreises abzugeben.
Der Kaufpreis selbst kann nach Wunsch sofort baar oder aber in Raten geleistet werden.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlr. die besten Preise.

Frau **Valfer, Brunnenstraße 2.**
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Unterricht-Anerbieten.

*2.2. Eine Engländerin, welche Erfahrung im Unterrichten hat, wünscht noch einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Dr. Jonathan Nashburt's Pfeffermünz-Kuchen

zur Linderung von Hämorrhoidal-Beschwerden, Unterleibsleiden, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Brust- u. Magenverstopfung, Blähungen, Schlaflosigkeit, Congestionen u. s. w. Preis einer Schachtel 1 M. 75 Pf. Depot bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 25.4.

Zur Beachtung.

Die Quelle der meisten Krankheiten ist unbestritten die Vernachlässigung der Erkältungen; Heiserkeit und Husten im Beginn unbeachtet, haben leicht die bedenklichsten Folgen, als Lungenentzündung, Schwindsucht etc. Das einfachste und probateste Mittel sind anerkannt die **Stollwerk'schen Brust-caramellen**, welche in allen hervorragenden Geschäften und den meisten Apotheken käuflich sind. 8.4.

Po-Ho,

direct aus China eingeführt, in Flacons zu 1 M. 50 Pf. und zu 3 M., gegen **Migraine, Neuralgie, nervöse Kopf-, Gicht- od. Zahnschmerzen**, sowie **echtes chinesisches Zahnpulver** in eleganten Holzetuis à 60 Pf. Zu haben bei 12.6. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Neu! Diamantine! Neu!

zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing, Kupfer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster- und Spiegelscheiben, Delantische, Marmor u. s. w. Durch ein paar Striche hellglänzend nach Wunsch. Zu haben in Paquets zu 1 M., 50 und 25 Pf. bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.** 14.7.

Wichtig für Raucher.
Um mein Lager in **Cigarren** zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Paul Meyer,
3.2. 4 Erbprinzenstraße 4.

Crenznacher Mutterlange
in Fäßchen von ca. 50 Kilo und im Anbruch empfiehlt
die Material- und Farbwarenhandlung von **W. L. Schwaab,**
19.2. Amalienstraße 19.



Sicheres Vertilgungsmittel für Schwaben, Wanzen, Schaben, Motten, Ameisen, Kricken, Flöhe, Heuschrecken oder Hausgrillen, Schnaken u. s. w. Zu haben in Schachteln zu 40 Pf., 75 Pf., 1 M., 40 Pf., 2 M. und zu 4 M. und gewonnen bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.2.

10.3. Ueber 3000 Anerkennungen.
Garantirtes für Menschen u. Haustiere unschädliches Radicalmittel gegen



Schwabenkäfer, auch **Russen** und **Küchenkäfer** genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1, 2 und 3 Mark durch die **Reichsdler-Apotheke** von **R. Jacobi** in Elberfeld und deren Niederlagen. In **Karlsruhe** nur in der **Löwen-Apotheke.**
Da viele dergleichen Mittel existiren, die meist nur aus Insectenpulver bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

Tinten.

Schwarze Schreib- und Copirtinte, prachtvollste Salon-, Aleppo-, Tannin-, Carmin-, Blaue und andere Tinten aus der Fabrik von **H. von Gimborn** in Emmerich sind stets auf Lager bei
Th. Brugler und
H. Schmidt in Karlsruhe;
C. W. Katz in Bruchsal;
H. Greiser in Rastatt.

Ausverkauf. 2.2.
Kleinere Coupons und Resten Seidenzeuge werden zu äußerst billigen Preisen am Dienstag und Mittwoch ausverkauft. Die Coupons sind in schwarz und farbig, sowie Grisaille und sehr geeignet zu Ueberwürfen.
Seidenwaaren-Geschäft
S. Dertinger, Waldstraße 11.

Schürzen aller Art.

Eine große Sendung ist wieder eingetroffen:
Kinderschürzen von 25 Pf. an,
Frauensschürzen von 80 Pf. an
bis zu den feinsten bei
Friedrich Storz,
2.2. 58 Langestraße 58.

Weißer Unterröcke
von 2 M. an, **Steppröcke** von 4 M. 30 Pf. an bei
Friedrich Storz,
2.2. 58 Langestraße 58.

Wohnungs-Veränderung.
Von heute ab befindet sich meine Wohnung **Birkel 33**
Wilhelm Lieber,
im Hinterhause. Logenbeschließer.

Fortsetzung
des
Ausverkaufs
sämmlicher
Kleiderstoffe.
Adolph Willstätter.

Wollene Bett- und Bügeldecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten billigt bei **Carl Seeligmann,**
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Louis Döring in Karlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstraße 159, empfiehlt:
Brief-Taschen,
Schreib-Mappen,
Photographie-Albuns,
Schreib-Albuns
in neuer reicher Auswahl. 3.1.

Die große Möbel-, Betten- und Spiegel-Handlung,
sowie
das Möbel-Verleih-Geschäft
von
Moritz Reutlinger,
10 Kronenstraße 10,

empfiehlt nachstehende Möbel in größter Auswahl sowohl kauf- als miethweise zu herabgesetzten billigen Preisen:
Spiegelschränke, Chiffonniere, Kommode, Schreibkommode, Bettladen mit und ohne Rost. **Tische, Klapp-, Auszieh- und Zulegtische, Ovaltische, Nachttische, vollständige Garnituren** in schwarz, Nussbaum- und Mahagoniholz, **einzelne Kanapees, Fauteuils, Nachtstühle, Stühle, Rohr- und Bretterstühle;**
ferner: **Salon-, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen,** welche in kürzester Zeit nach vorgelegter Zeichnung angefertigt werden können;
Salon-Spiegel, sowie **Spiegel** in Gold- und braunen Rahmen;
Betten und **Bettfedern, Rosshaar- und Seegrasmatratzen;**
Koffer in Segeltuch und Holz.
Sämmtliche Artikel werden sowohl kauf- wie auch miethweise abgegeben und bei ganzen Einrichtungen **Extra-Rabatt** bewilligt.
Moritz Reutlinger, 10 Kronenstraße 10, Karlsruhe.

Fußboden-Glanz-Lack
ohne und mit den verschiedensten Farben, wie seit Jahren in vorzüglicher Güte, sowie **Bodenlackmaterialien und Pinsel**
empfiehlt billigt
Die Material- und Farbwaren-Handlung von **W. L. Schwaab,**
Amalienstraße 19.
(Bauveränderung wegen Eingang durch's Hofthor.)

Sommerhandschuhe

in großer Auswahl billigst bei
J. Nagel & Cie.,

3.2. Langestraße 123.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,

LANGESTRASSE 189,

Lager fertiger Wäsche

für Damen, Herren und Kinder,
Specialität: Herrenhemden auf Maasß
nach amerikanischem System unter Garantie
des guten Sitzens.

Grosses Lager aller Arten
Leinwand, Ettlinger, Elsässer und Ameri-
kanischer Shirts, englischer Hemdenfla-
nelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt
und gestickt.

Kragen und Manschetten.

Weisse Vorhangstoffe und abgepaßte Vorhänge

in Zwirn, brochirten Moll, gestickten
Schweizer Moll mit Tullbordure,
englischen Guipures

für große und kleine Vorhänge,
gestickte und gemalte

Fensterrouleaux,

weisse und bunte Croisé zu
Rouleaux

empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen
Preisen

N. L. Homburger,

Langestraße 211.

PS. Reste sind wieder in großer Menge
vorhanden, die ganz besonders billig abgeben.

Ausverkauf noch diese Woche.

Eine Parthie Faden, Wollwaaren.

Hemdeneinsätze, rein Leinen, von — M. 40 Pf. an.

Schürzen — M. 25 Pf. "

Herrenhemden 1 M. 50 Pf. "

Hosen 1 M. — Pf. "

Bettjacken 1 M. 20 Pf. "

Alles unter dem Preis.

G. Föhringer,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Waldstraße 22.

Gebrüder Dold,

Zuchfabrik in Billingen.

Wir besitzen circa 90 Zuch- und Budstin-Nester von
ca. 1 Meter bis 4 Meter per Nest, die wir, so lange
Vorrath, zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis minus
15% Rabatt abgeben. Wir ersuchen unsere werthen
Kunden um Angabe, ob helle oder dunkle Farbe gewünscht
wird, versenden die Nester franco und nehmen nicht Dien-
liches franco retour. Gleichzeitig empfehlen wir unsere
billigen Sommer- und Demi-Saisonstoffe, wovon
Muster gerne zu Diensten stehen.

Gebrüder Dold,

Zuchfabrik in Billingen.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Ich beehre mich hiermit einem geehrten
Publikum anzuzeigen, daß ich unterm 12. Januar
d. J. mein Geschäft als Wagen-Lackier und Lüncher
angefangen habe und sichere reelle und billigste
Arbeit zu.

August Abele,

Lüncher und Lackier,
Kronenstraße 13.

Jalousien

mit Selbststellern in vorzüglich
solider Walzenconstruction lie-
fert zu den billigsten Preisen
unter Garantie

L. Wittich,

6.4. Wilhelmsstr. 13.



Empfehlung.



Für jetzige Jahreszeit empfehle ich mein **Schuhlager** für Herren, Damen
und Kinder in guter Waare zu billigsten Preisen.

W. Riegel,

6.2. Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

2.2. Auf bevorstehende Festlichkeiten empfiehlt:
Flaggen, Fahnen, sowie Stangen, Giebeln u. Spieße
in verschiedener Größe.

Karl Grieshaber, Tapezier,

Lammstraße 12.

Auktionator J. F. Neupert,

Luisenstraße 46,

übernimmt Versteigerungen jeder Art und sichert billige Behandlung zu.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum Karlsruhe's die ergebenste Anzeige, daß ich auf
hiesigem Platze Schützenstraße 63 ein Atelier errichtet habe. Empfehle mich in
Ausführung figürlicher wie ornamentaler Arbeiten in Sandstein und Marmor,
Bauarbeiten, Grabdenkmälern, sowie Modellen in Thon und Gyps zu reellen
Preisen. Es soll mein eifrigstes Streben sein, meine Arbeit zur Zufriedenheit
der geehrten Auftraggeber auszuführen. Hochachtungsvoll

Ad. Knittel, Bildhauer,

aus Freiburg i. B.

Karlsruhe, den 15. April 1877.

3.1.

Die Möbel-, Betten-, Spiegel- u. Bettfedernhandlung

von Lazarus Bär Wittwe,

Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße, Karlsruhe,

empfehlen ihr Lager aller Sorten

Polster- und Schreiner-Möbel,

sowie ganze Einrichtungen,

Spiegel in Gold- und schwarzer Rahme in verschiedener Größe,
sowie Stroh- und Rohrstühle.

Gebrauchte Möbel werden stets angekauft und umgetauscht.

NB. Auch theile ich hierdurch einem geehrten Publikum mit, daß ich ein
wohl assortirtes Leih-Geschäft arrangirt habe.

2.1.

Eishandlung von A. Kilber.

Zeige hiermit empfehlend an, daß mit dem 1. Mai d. J. wie im verflossenen
Jahr das Abonnement auf Eis bei mir eröffnet wird. Circulare, welche die nä-
heren Bedingungen enthalten, können bei den Herren

Kaufmann **F. Kühnenthal**, Amalienstraße 53,

" **A. Römhildt**, Akademiestraße 1,

" **J. Küst**, Langestraße 54,

" **W. Bronner**, Wilhelmsstraße 1,

und in meiner Wohnung, Karlsstraße 40, abgeholt werden.

3.3.

M. Winter,

Holz- und Kohlen-Geschäft,

Kontors und Verkaufsstellen: Herrenstraße 30,

Mugartenstraße auf dem Holzhof,

Amalienstraße 11 bei Herrn K. Stumpf.

**I. Ruhr-Fettschrot, Ruhr-Stückkohlen, fette und magere
Rußkohlen** für Füllöfen, **Coaks** (wie er fällt und zerkleinert) für Füllöfen
zu den tausenden billigsten Preisen.

Bei Wagenladungen auf Wunsch des Käufers kostenfreie Controle auf einer
städtischen Brückenwaage.

Bodenteppiche, Sopha-, Bett- und Pult-Vorlagen,
 Läufer und Matten in Cocos, Manillahanf u. s. w.,
 Möbel-, Vorhang-, Portièren- und Couvertenstoffe,
 — Fahnenzeuge, fertige Flaggen —
weisse Vorhänge, Draperien, Halter, Schoner,
 Tisch-, wollene Bett-, Piqué-, Pferde- u. Reise-Decken,
 Boden- und Möbelwachstuch, Linoleum, Ledertuch,
 Fensterstore, Stor- und Matratzen-Drill, Futterzeuge,
 überhaupt sämtliche Stoffe zu

Einrichtungen

empfehlen in anerkannt guten Qualitäten und reicher Auswahl zu billigst gestellten Preisen

Sexauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.



Codes - Anzeige.

Gestern Abend verschied sanft
 nach längern Leiden im 78. Le-
 bensjahre unser geliebter Gatte
 und Vater, der großh. Geheimrath a. D.
Erasmus Scheyrer.

Dies statt besonderer Anzeige.
 Karlsruhe, den 14. April 1877.

Therese Scheyrer, geb. Pozzi.
Max Scheyrer, großh. Bahn-In-
 spektor.

Ferdinand Scheyrer, großh. bad.
 Sekretär der Main-Neckar-Bahn-
 Direktion.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr verschied nach langem
 Leiden unser lieber Gatte und Onkel,
 Herr **Ed. Martini**, Kanzleirath a. D.,
 im Alter von 76 1/2 Jahren.
 Karlsruhe, den 16. April 1877.

Die trauernde Gattin:
Mina Martini, geb. Rast.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. April,
 Nachmittags 4 Uhr, statt.

Turnlehrer-Verein.

Zusammenkunft Mittwoch den 18. April.
 Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. April. Theater in Baden.
Martha. Oper in 4 Akten von Flotow.
 Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 21	28" —"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 19	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 4	28" —"	"	"
16. April.				
6 U. Morg.	- 2	27" 9"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 7	27" 9,5"	Nordost	"
6 " Abds.	+ 6	27" 9,5"	"	unwölkt

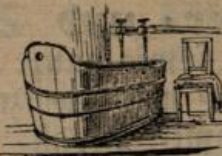
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Molkerei und Milchkur-Anstalt an der Ettlingerstraße 9.

Unter Bezug des Ausschreibens im Tagblatt Nr. 102 d. M. wird das ver-
 ehrliche Publikum in Kenntniß gesetzt, daß die Abgabe von Milch schon vom
 21. d. M. ab geschehen und die Bestellungen unter der Adresse: „An die grund-
 herrliche Hofgutsverwaltung in Hohenwettersbach“ frei durch die Post jetzt schon
 gemacht werden können.

Filiale des grundherrlichen Hofgutes Hohenwettersbach.

Bad-Anstalt.



Meine Bad-Anstalt ist wieder täglich ge-
 öffnet.
H. Hemberle.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und
 Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudefünftel.
 Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Aus-
 kunft bereitwilligst erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
Conr. Haugel, Hauptagent, Stephaniensstraße Nr. 5,
Sch. Fren, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Steinkohlengeschäft C. W. Roth

(Kontor: Waldstraße 85.)
 Lager in bad. Maxau und Leopoldshafen.

Ab Schiff **Ruhrkohlen** ab Schiff
 bester Qualität für alle Feuerungszwecke.

Ruhrkohlen

aus dem Schiff, in bester Qualität, empfehle billigst.
Philipp Bomberg, Linkenheimerstraße 15.

4.3.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.